
Ortsgemeinde Berod



Niederschrift über die Sitzung des Ortsgemeinderats

Tag	Donnerstag, 23. November 2017
Ort	Konferenzraum des Bürgerhauses
Beginn der Sitzung	19:00 Uhr
Ende der Sitzung	22:27 Uhr

anwesend

1. Ortsbürgermeisterin Ginette Ruchnewitz als Vorsitzende
2. Erster Beigeordneter Ulrich Christ
3. Beigeordneter Friedhelm Reinhardt
4. Lothar Hackbeil
5. Wolfgang Leifke
6. Gerhard Marth
7. Pascal Müller
8. Thilo Puderbach
9. Klaus Roth, anwesend ab 19:15, ab TOP 1
10. Markus Udert
11. Fritz-Walter Vohl
12. Alexander Wolff

abwesend

Petra Leicher

sonstige Teilnehmer

Herr Kratz, vom Büro für Städtebau und Umweltplanung Stadt-Land-plus, Boppard

Schriftführer

Klaus Roth

Zu dieser Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen.

Die gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder beträgt: 13

Der Ortsgemeinderat ist beschlussfähig.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Dorfmoderation in der Ortsgemeinde Berod
2. Bestätigung Eilbeschluss
Wirtschaftswegebau Bereich Schutzhütte
3. Beschlussfassung zum Wirtschaftswegebau Bereich Herletze
4. Änderung der Friedhofsatzung
5. Änderung der Friedhofsgebührensatzung
6. Information der Ortsbürgermeisterin

7. Verschiedenes
8. Einwohnerfragestunde

Nichtöffentliche Sitzung

9. pp...

Die Ortsbürgermeisterin eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ortsgemeinderat beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt die Vorsitzende die Erweiterung der Tagesordnung im öffentlichen Teil um die Tagesordnungspunkte

TOP 6 Teilnahme an der 4. Bündelausschreibung Strom

Der Ortsgemeinderat ist damit einverstanden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (11 Ja-Stimmen)

TOP 7 Anbringung eines Schutzgeländers an der Anlieferungsrampe des Dorfgemeinschaftshauses Berod

Der Ortsgemeinderat ist damit einverstanden.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

TOP 8 Heizung Dorfgemeinschaftshaus; Ausschreibung der Leitungsverlegung für die neuen Heizkörper

Der Ortsgemeinderat ist damit einverstanden.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Dorfmoderation in der Ortsgemeinde Berod

Herr Norman Kratz vom Büro für Städtebau und Umweltplanung Stadt-Land-plus aus Boppard stellt die Leistungsbeschreibung der Dorfmoderation vor. Mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation wird anhand einiger Beispiele aufgezeigt, dass die Dorfmoderation in vielen Ortschaften Spaß macht und das Ziel hat, die Region gemeinsam zu entwickeln.

Der Ortsgemeinderat Berod hat mit Beschluss vom 13.10.2017 entschieden, eine Dorfmoderation durchzuführen. Ein Antrag auf Gewährung einer Zuweisung aus dem Dorferneuerungsprogramm wurde gestellt. Hierzu liegt ein Honorarangebot des Planungsbüros Stadt-Land plus vom 24.10.2017 vor. Vor Bewilligung über den Dorferneuerungsantrag darf mit der Maßnahme nicht begonnen werden, der Auftrag an das Planungsbüro kann daher nur vorbehaltlich beschlossen werden.

Beschluss:

Zur Beantragung eines Zuschusses aus Landesmitteln für die Durchführung von Investitions- und Maßnahmenswerpunkten wird die Honorarbenennung des Büros Stadt-Land-plus aus Boppard vom 24.10.2017 angenommen. Der Auftrag wird vorbehaltlich einer Bewilligung an das Planungsbüro vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (11 Ja-Stimmen)

TOP 2 Bestätigung Eilbeschluss Wirtschaftswegebau Bereich Schutzhütte

Der Wirtschaftsweg vor der Schutzhütte sowie der nächst parallel verlaufende Wirtschaftsweg im Wald soll mit Asphaltfräsgut, welches bei der Maßnahme „Ausbau der L 265 Lautzert-Berod“ entsteht, befestigt werden.

Die Jagdgenossenschaft hat in ihrer Jagdgenossenschaftsversammlung am 27.10.2017 beschlossen, 90 % der Kosten zu übernehmen.

Der Eilbeschluss ist notwendig, da diese Ausbaumaßnahmen am 15.11.2017 beginnen sollen. Die nächste Ratssitzung findet jedoch erst am 23.11.2017 statt.

Beschluss:

Die Ortsgemeinde Berod beauftragt die Firma G. Koch GmbH & Co. KG, Straßen- und Tiefbau, 56457 Westerburg, die Arbeiten zum Wirtschaftswegebau gemäß ihrem Angebot vom 26.09.2017 zu einem Gesamtbetrag von 12.838,89 € durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (12 Ja-Stimmen)

TOP 3 Beschlussfassung zum Wirtschaftswegebau Bereich Herletze

Der Wirtschaftsweg im Bereich der Herletze soll befestigt werden, kombiniert mit Ausbesserungsarbeiten am Verbindungsweg Berod/Wahlrod. Hierzu liegt ein Angebot der Firma Marc Abresch vor.

Das Angebot über den Wegebau Herletze beläuft sich auf 6.139,21 €. Das Angebot für die Ausbesserungsarbeiten weist einen Betrag von 654,50 € auf.

Über beide Angebote hat die Jagdgenossenschaft in ihrer Versammlung am 27.10.2017 bereits über die 90 prozentige Kostenübernahme positiv entschieden.

Innerhalb des Ortsgemeinderats wird über die Auftragsvergabe gemäß der vorliegenden Angebote abgestimmt.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat ist mit der Auftragsvergabe gemäß der vorliegenden Angebote einverstanden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (12 Ja-Stimmen)

TOP 4 Änderung der Friedhofsatzung

Zu den Änderungen im Einzelnen:

- § 12 Abs. 2 (Allgemeines, Arten der Grabstätten)
Festlegung der Grabgrößen.
- § 15 Abs. 5 (Urnengrabstätten)
Bisher bestand die Möglichkeit, in einem Reihengrab eine Urne während der Laufzeit der Grabstätte zu bestatten. Nunmehr können bis zu zwei Urnen in einer Reihengrabstätte zusätzlich zu der Erdbestattung beigesetzt werden. Die Grabstätte wird ab der ersten Urnenbeisetzung als Urnenwahlgrabstätte geführt und die Nutzungszeit kann entsprechend verlängert werden.
- § 28 Abs. 2 und Abs. 3 (Gestaltung der Grabmale in Grabfeldern mit besonderen Gestaltungsvorschriften)
Bei den neu anzulegenden Grabfeldern in Bereich der ehemaligen Gruften soll ein einheitliches Erscheinungsbild entstehen. Darüber hinaus sollen die Grabstätten so angelegt werden, dass sie auch durch Friedhofsbesucher mit Beeinträchtigungen aufgesucht werden können.

Weitere Informationen erfolgen durch den Vorsitzenden.

Der entsprechende Entwurf liegt den Ratsmitgliedern vor.

Hinweis:

§ 15 Abschnitt 3: Das Nutzungsrecht wird von 20 Jahren auf 15 geändert und ist Gegenstand der Abstimmung.

Beschluss:

Die Änderungssatzung wird entsprechend dem vorliegenden Entwurf (Anlage zur Niederschrift) beschlossen.

§ 15 Abschnitt 3: Das Nutzungsrecht wird auf 15 Jahre verliehen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 5 Änderung der Friedhofsgebührensatzung

Zu den Änderungen im Einzelnen:

- VI. Grabeinfassungen
Durch die Neuregelungen im § 28 Abs. 2 c) und Abs. 3 wird eine Festsetzung der Gebühr in der Gebührensatzung notwendig
- VIII. Benutzung der Friedhofhalle
Nach Rücksprache mit der Vorsitzenden soll hier nur noch einheitlich ein Betrag erhoben werden.

Weitere Informationen erfolgen durch den Vorsitzenden.

Der entsprechende Entwurf liegt den Ratsmitgliedern vor.

Beschluss:

Die Änderungssatzung wird entsprechend dem vorliegenden Entwurf (Anlage zur Niederschrift) beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (12 Ja-Stimmen)

TOP 6 Teilnahme an der 4. Bündelausschreibung Strom

Der kommunale Strombedarf wurde letztmals im Jahr 2012 durch den Gemeinde- und Städtebund ausgeschrieben. Die damit verbundenen Stromlieferverträge laufen alle am 31.12.2018 aus und können nicht mehr verlängert werden.

Die Stromlieferung soll nun erneut für zwei Jahre (ab 01.01.2019) Jahre ausgeschrieben werden. Zur Durchführung der vierten Bündelausschreibung ist der GStB durch Vollmacht der Ortsbürgermeisterin/des Ortsbürgermeisters zu beauftragen.

Für diese Ausschreibung ist zudem über die auszuschreibende Stromqualität (Normalstrom/Strom aus erneuerbaren Energien bzw. „Ökostrom“) zu entscheiden.

Die mit der Ausschreibung von Ökostrom zu erwartenden Mehrkosten belaufen sich bei Ökostrom ohne Neuanlagenquote auf 0-0,3 ct/kWh netto, bei Ökostrom mit Neuanlagenquote auf ca. 0,5 ct/kWh netto.

Kommunen, die sich nun für die Abnahme von „Ökostrom“ entscheiden, werden aus den technischen und / oder regionalen Losen herausgenommen und in einem separaten Los oder mehreren „Ökostromlosen“ ausgeschrieben.

Beschluss:

1. Der Ortsgemeinderat nimmt das Schreiben des Gemeinde- und Städtebundes vom 03.11.2017 nebst Anlagen zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung (Stadt-/Ortsbürgermeister/-in in Zusammenarbeit mit der Verbandsgemeindeverwaltung) wird bevollmächtigt, den Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz mit der Ausschreibung der Stromlieferung der Stadt/Ortskommune zum 01.01.2019 zu beauftragen.
3. Der Rat überträgt die Zuschlagsentscheidung für die Vergabeleistungen an den Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz bzw. die Gt-Service, die sich zur Durchführung der Ausschreibung weiterer Kooperationspartner bedienen.
4. Die Stadt/Ortskommune verpflichtet sich, das Ergebnis der Bündelausschreibung als für sich verbindlich anzuerkennen. Sie verpflichtet sich zur Stromabnahme und zur Abnahme von Dienstleistungen von dem Lieferanten/den Lieferanten, der/die den Zuschlag erhält/erhalten, für die Dauer der Vertragslaufzeit.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, Strom mit folgender Qualität im Rahmen der vierten Bündelausschreibung Strom ausschreiben zu lassen:
 - Normalstrom – keine Anforderungen an die Erzeugungsart

Abstimmungsergebnis: einstimmig (12 Ja-Stimmen)**TOP 7 Anbringung eines Schutzgeländers an der Anlieferungsrampe des Dorfgemeinschaftshauses Berod**

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt. Eine Abstimmung findet nicht statt.

TOP 8 Heizung Dorfgemeinschaftshaus; Ausschreibung der Leitungsverlegung für die neuen Heizkörper

Im Dorfgemeinschaftshaus Berod soll die elektrische Heizung durch eine neue Gastherme ersetzt werden. Um die neu installierten Heizkörper anzuschließen, muss ein neues Leitungssystem im Gebäude verlegt werden. Zur Wahl steht die Installation unter dem Boden im Kriechkeller mit einer starken Dämmung oder die Verlegung der Heizungsrohre in einem sogenannten „Fußleistenkanal“, bei dem Vor- und Rücklauf in etwas größeren Fußleisten verlegt werden. Die Effizienz bei der Verlegung in einem Fußleistenkanal ist wesentlich höher, da die Leitungen in der thermischen Hülle liegen. Diese kann bei einer Verlegung im Kriechkeller mit Außenlufttemperatur trotz guter Dämmung nicht erreicht werden. Auch können bei einem Ausfall der Heizung Leitungen nicht so schnell einfrieren. Weiterhin muss die Deckenplatte mit Abdichtung, Estrich und Fliesen nicht an mindestens 20 Stellen durchbohrt werden. Bei der Ausführung mit Fußleistenkanal werden lediglich ca. 10 Wände horizontal gekreuzt, eine Bohrung ist hierbei im Mauerwerk viel einfacher herzustellen. Eine Kontrolle ist bei der Installation über dem Boden auch besser durchzuführen. Aus den vorgenannten Gründen wird vorgeschlagen, den Beschluss über die Ausschreibung der Leitungsführung für die neue Heizungsanlage im Bürgerhaus Berod folgendermaßen zu fassen:

Beschluss:

Die Leitungsführung für die neue Heizungsanlage im Bürgerhaus Berod wird als Fußleistenkanal ausgeschrieben.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 9 Information der Ortsbürgermeisterin**Abschlussveranstaltung des Dorfwettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“**

Am Dienstag, 21.11.2017, fand um 18:30 Uhr im Foyer der Kreisverwaltung Altenkirchen die Abschlussveranstaltung des Dorfwettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ statt. Vertreter aus den Projektgruppen (Wolfgang Geyer, Elke Hackbeil, Friedhelm Reinhardt, Emily Velten und Ginette Ruchnewitz) konnten neben einer Urkunde auch ein Geldpräsent über 400 € von der Kreisverwaltung Altenkirchen in Empfang nehmen. Da die Familien- und Jugendarbeit bei der Bewertung ausgiebig gelobt wurde, soll das Geld für die Kinder- und Jugendarbeit verwendet werden.

Anschaffung eines Rasentraktors

Die Ortsgemeinde hat einen Rasentraktor T20-105.6 HD V2 SOLO AL-KO zu einem Gesamtbetrag von 4.000,01 € (inkl. Kosten für erste Inspektion), ausgeliefert von der Fa. Mies, Hachenburg, erworben.

Vollsperrung der L 265 zwischen Berod und Lautzert

Wie der Landesbetrieb Mobilität Diez mitteilt, laufen seit dem 15. November 2017 die Bauarbeiten zur Erneuerung der Landesstraße 265 zwischen Berod und Lautzert.

Auf der Landesstraße wird auf einer Länge von ca. 1.000 m der vorhandene Asphaltüberbau durch eine zusätzliche Asphalttragschicht verstärkt und anschließend eine neue Asphaltdeckschicht aufgebracht.

Die Erneuerung des Asphaltüberbaus der L 265 ist im Hinblick der vielen Verdrückungen innerhalb der Fahrbahn und der damit verbundenen Verkehrssicherheit dringend erforderlich. Die Arbeiten an der L 265 werden je nach Witterung bis Weihnachten andauern. Für diesen Zeitraum muss das Baufeld für den Verkehr voll gesperrt werden. Der Verkehr wird großräumig umgeleitet. Die Investitionen des Landes für diese Straßenbaumaßnahme belaufen sich auf knapp 240.000 €.

Anschaffung von Streusalz

Die Ortsgemeinde hat 21 Tonnen Streusalz in Big-Packs sowie 4 Tonnen Streusalz in 25 kg Säcken zu einem Gesamtpreis von 2.431,17 € erworben.

Lichttraumprofilchnitt durch den Bauhof der Verbandsgemeinde Altenkirchen

Vor dem Wirtschaftswegebau durch die Firma Koch GmbH, Westerburg, im Bereich vor der Schutzhütte, wurde durch den Bauhof Altenkirchen ein Lichttraumprofilchnitt durchgeführt.

Festsetzung der Verbandsgemeindeumlage für das Haushaltsjahr 2017

Die Verbandsgemeindeumlage für das Haushaltsjahr 2017 wird gemäß § 72 der Gemeindeordnung (GemO) i.V.m. §§ 4 und 26 des Landesfinanzausgleichsgesetzes (LFAG) vom 30.11.1999, zuletzt geändert durch Landesgesetz vom 19.12.2014, für die Ortsgemeinde Berod auf **225.985 €** festgesetzt.

TOP 10 Verschiedenes

- **Terminabstimmung**

Die Abnahme der erneuerten Wirtschaftswege gemeinsam mit der Firma Koch erfolgt am Donnerstag, 30.11.2017, um 9:00 Uhr.

Interessierte Ratsmitglieder sind herzlich eingeladen, an der Abnahme teilzunehmen.

Treffpunkt: Parkplatz der Firma Ulrich Christ

- **WLAN Hotspot-Projekt des Landes Rheinland-Pfalz**

Das WLAN Hotspot-Programm des Landes Rheinland-Pfalz ist gestartet. Der Ausbau von WLAN-Hotspots wird mit 500 € je Antrag gefördert. Der Antrag auf Zuwendung ist im Jahr 2017 bis zum 30.11. möglich. Im Jahr 2018 können Anträge auf Zuwendung jeweils zu den Stichtagen 31.03. oder 30.09. gestellt werden. Die Hotspots ermöglichen dem Bürger eine kostenlose Internetnutzung für 24 Stunden an 7 Tagen die Woche. Das WLAN-Angebot des Landes ist rechtssicher. Die Störerhaftung wird durch den Provider voll umgänglich übernommen. Nach Bewilligung des Antrags wird das Ministerium das Unternehmen „The Cloud“ informieren. Das Unternehmen setzt sich dann mit der Ortsgemeinde für das weitere Verfahren in Verbindung. Das erforderliche Basispaket enthält unter anderem die Hardware, Internetanschluss, Jugendschutzfilter sowie die Wartung und Pflege. Hinzu kommen Kosten für die Ortserkundung durch das Unternehmen sowie die Montagekosten. Das mo-

natliche Tarifentgelt liegt voraussichtlich bei 52,36 €. Die Ortsgemeinde bindet sich für zwei Jahre. Danach ist eine Kündigung des Hotspots möglich. Die Kosten für die erstmalige Installation betragen 600 €.

Die Ortsgemeinde muss sicherstellen, dass der Hotspot-Standort alle baulichen und rechtlichen Voraussetzungen erfüllt, die einer Montage und Inbetriebnahme vorausgehen. Hierzu gehört auch die Verkabelung innerhalb des Gebäudes (Telefonanschluss muss vorhanden sein).

Falls erforderlich, kommen die Kosten für die Herstellung eines Telefonanschlusses und die dafür anfallende monatliche Grundgebühr hinzu.

Innerhalb des Ortsgemeinderats wird über einen solchen WLAN-Hotspot im Bürgerhaus beraten.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, dieses Angebot **nicht** anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (12 Ja-Stimmen)

• **Anfrage Fa. PRIMAGAS Energie GmbH & Co. KG zwecks Anbringung Bauschild**

Die Firma PRIMAGAS Energie GmbH & Co. KG fragt an, ob sie ein Bauschild im Neubaugebiet platzieren kann.

Beschluss:

Gegen eine Aufwandsentschädigung von 100 € jährlich ist eine Montage eines Bauschildes (40 cm x 60 cm) auf der Holztafel vor der Einfahrt ins Neubaugebiet möglich.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (12 Ja-Stimmen)

• **Theateraufführung für Erwachsene**

Die Theateraufführung „Der Regenbogenfisch“ von der Freien Bühne Neuwied für Kinder war ein wirklicher Erfolg und war mit einer sehr guten Anzahl an Besuchern gekrönt. Es besteht die Möglichkeit, eine Theateraufführung für Erwachsene im Bürgerhaus zu organisieren. Die Ortsbürgermeisterin stellt hierzu die genauen Daten vor.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, eine Theateraufführung für Erwachsene in Zusammenarbeit mit der Freien Bühne Neuwied am 24.02.2018 zu organisieren.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen

• **Termine:**

- ab dem 1. Dezember: täglich Adventsfenster/Adventsgärten
- 9. Dezember 2017: Senioren-Weihnachtsfeier
- 10. Dezember 2017: Kinder-Weihnachtsfeier

Das Ratsmitglied Friedhelm Reinhardt macht den Vorschlag, in zukünftigen Jahren die Weihnachtsfeiern immer am 2. Advent und nicht am 3. Advent durchzuführen, da somit vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern die Möglichkeit eröffnet wird, andere Weihnachtsmärkte in der Umgebung besuchen zu können.

- 20.01.2018: Gemeinsame Nachtwächter-Führung in Altenkirchen für Ratsmitglieder und Gemeindearbeiter

Da zu viele Gemeinderatsmitglieder an diesem Termin nicht können, wird ein neuer Termin gesucht.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

Nichtöffentliche Sitzung

PP...